

Ausbildung und Weiterbildung

Laufend

- Regelmässige Teilnahme an Kongressen, Symposien, Tagungen und Fortbildungen über diverse Themen:
 - Essstörungen, Zwangsstörungen, Borderline-Persönlichkeitsstörungen, Depressionen, Angststörungen, Autismusspektrum, Transgender, Prävention, Kognitive Verhaltenstherapie, Familientherapie, Psychiatrie, Missbrauch, Gewalt, Supervision.
 - Letzte aktuelle Kongresse:
 - 6. Wissenschaftliche Kongress der Deutschen Gesellschaft für Essstörungen (DGEES) in München am 1.-3. März 2018
 - EPATH: Europäischer Kongress zum Thema Transgender in Rom, 11.-13. April 2019
- Regelmässige Sitzungen mit Kolleginnen für Super- und Interventionen

2019

Weiterbildung: Kinderpsychotraumatologie – Certificate of Advanced Studies (CAS) der Philosophischen und Medizinischen Fakultät der Universität Zürich

2014

Supervisorenkurs mit Diplom für Oberärzte und Psychologen im Bereich Kinder- und Jugendpsychiatrie (Leitung: Prof. Dr. med. K. Schürmann, Prof. Dr. med. W. Felder)

09/2008 bis 2014

Interne Weiterbildungen im Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst des Kantons Zürich.

01/2009 – 09/2012

Weiterbildung in Dialektisch Behavioraler Therapie der Borderline-Persönlichkeitsstörung (DBT) nach Marsha M. Linehan (Kompaktkurs I und II; DBT mit Familien und Paaren, DBT bei Essstörungen).

11/2002 – 02/2013

Akademie für Verhaltenstherapie im Kindes- und Jugendalter an den Universitäten Basel, Fribourg und Zürich (www.avkj.ch) - Postgraduale Weiterbildung in kognitiver Verhaltenstherapie mit Schwerpunkt Kinder und Jugendliche.

- Der Abschluss führte zu den Titeln: „Fachpsychologin für Psychotherapie FSP“ und „Master of Advanced Studies in Behavioral Psychotherapy with Children and Adolescents“.

03/2002 – 03/2012

Doktoratsstudium an der Universität Fribourg, Departement für Psychologie, Lehrstuhl für Klinische Psychologie (Doktorvater: Prof. Dr. Meinrad Perrez, ehemaliger Lehrstuhlinhaber des Lehrstuhls für Klinische Psychologie) mit Dissertationsverteidigung am 06.12.2011 und verliehenem Doktoratstitel nach Veröffentlichung der Arbeit: 03.2012.

09/2005

Teilnahme an einer dreitägigen Ausbildung zur Triple P-Elterntainerin.

10/1995 – 10/2001

Universität Fribourg, Departement für Psychologie:

- Lizentiat in Klinischer Psychologie (Schwerpunkt Familienpsychologie) mit den Nebenfächern Allgemeine Psychologie und Neurobiologie; inkl. Psychopathologienachweis.

08/1987 – 05/1995

Gymnasium Vaduz, Wirtschaftsmatura (Typus E).

Berufliche Tätigkeiten

Veröffentlichungen, Referate, Workshops, Kurse und Seminare finden Sie in einem separaten Link (www.nadinehilti.li unter „Angebot für Fachpersonen“)

06/2019

Vizepräsidentin des Vereins für Bewährungshilfe Liechtenstein

12/2018

Präsidentin des Vereins essstörungsrelevante Themen VERT.li

05/2017

Vorstandsmitglied im Verein Kinderschutz.li

Seit 02/2017

Erarbeitung der Berufsordnung für den BPL (Verband der Liechtensteiner Psychologen) in Zusammenarbeit mit Dr. phil. Anam Freiermuth

09/2016

Food Diaries, Theaterstück zum Thema Essstörungen in der Funktion als Fachperson für die anschließende Podiumsdiskussion.

04/2016 – 09/2017

Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Homepage Neugestaltung der ENES (Essstörungsnetzwerk Schweiz)

Seit 2015

Mitarbeit im Verein Kinderschutz.li als freie Mitarbeiterin und Partnerin

04/2015 – 05/2016

Supervision der Pflegefachpersonen des Projektes Hometreatment für Jugendliche mit Essstörungen am Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst des Kantons Zürich

Ab 11/2013

Psychotherapeutin und psychologische Beraterin in eigener Praxis in Vaduz, Liechtenstein.

09/2013 - 2016

Coaching, Schulung und Betreuung in einem Forschungsprojekt zum Thema Verhinderung von Hospitalisation von Patientinnen mit Essstörungen am Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst (KJPD) des Kantons Zürich auf Mandatsebene.

2009 - 2013

(Co-)Leitung des Elternkurses im Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst des Kantons Zürich als Psychotherapeutin:

- Elternkurse für Eltern mit von Essstörung betroffenen Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

09/2008 – 08/2013

Klinische Psychologin, Psychotherapeutin in der Ambulanz des Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienstes des Kantons Zürich (KJPD), Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie.

- Reguläre Aufgaben:
Kinder- und jugendpsychiatrische Abklärungen, Einzel- und Familientherapien, Kriseninterventionen und Notfalldienste, interdisziplinäre Vernetzungen mit medizinischen, psychologischen, pädagogischen und juristischen Fachpersonen, Leitung von Gruppentherapien und Elternkursen, Leitung von Workshops, Vorträgen.
- Mitglied der Arbeitsgruppen Gruppentherapien, Essstörungen, Delegiertenkonferenz.
- Stellvertreterin und Mitglied der Spezialsprechstunde Essstörungen von Dr. med. D. Pauli.
- Zusatzaufgaben:
Delegierte Psychologin, Superuserin (Krankenakten-PC-Programm), Referentin im Rahmen der internen Weiterbildungen, Paten-Funktion (Einführung von Postgraduierten-Psychologinnen).

03/2004 – 06/2008

Klinische Psychologin an der Psychologischen Beratungsstelle des Departements für Psychologie (PBDP) der Universität Fribourg.

02/2003 – 08/2007

Diplomassistentin an der Universität Fribourg, Departement für Psychologie, Lehrstuhl für Klinische Psychologie.

10/1999 – 07/2001

Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Universitären Psychiatrischen Dienstes (UPD) Bern,
Klinische Forschung der Abteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie im Rahmen der
Lizentiatsarbeit im Bereich der Früherkennung der Lese- und Rechtschreibstörung bei
Kindern

07/1999 – 09/1999

Praktikum in der Kantonalen Psychiatrischen Klinik, Pfäfers (SG)

08/1998 - 10/1998

Praktikum an der West Virginia University, Department of Psychology, Morgantown, WV
(USA)

Stand: 05.08.2019